



Herren werden in der Landesliga Süd Meister

Die Faustballer des SVW haben die Sensation geschafft und sind am vergangenen Sonntag in Passau Meister der Landesliga Süd geworden. Auf Titelkurs waren die Burghäuser vom ersten Spieltag an. Nach einer Hinrunde ohne Niederlage hatten die Burghäuser bereits ein dickes Polster auf Rang zwei und machten an den letzten beiden Spieltagen schließlich die Meisterschaft perfekt.

Nach einem Sieg gegen Unterpffaffenhofen und einer Niederlage gegen Erolzheim am vorletzten Spieltag in Unterpffaffenhofen, machten sich die Salzachstädter mit vier Punkten Vorsprung auf zum Saisonfinale nach Passau. Trotz der komfortablen Ausgangslage war Tabellenplatz Eins noch keineswegs gewiss. Burghausen trat zwar in der Favoritenrolle an, musste allerdings auf die Stammspieler Rainer Schweighofer, Jörg Ramel, Korbinian Wierer und Sebastian Vogel verzichten. In der Abwehr half daher neben Sebastian Wohlmannstetter und Vincent Weinzierl, Jugendspieler Erik Döring aus.

Die Unsicherheit mit der neuen Aufstellung war den Burghäusern im ersten Spiel dann auch deutlich anzumerken, denn es gelang dem Team um Mannschaftsführer Armin Treczoks nur phasenweise das Spiel gegen Allianz München zu kontrollieren. So legten die Burghäuser stark los und siegten verdient mit 11:7 im ersten Satz. Noch besser lief es im dritten Satz mit 11:3. Gleichzeitig ließen die Wackerianer München immer wieder ins Spiel kommen und verschenkten unnötig die Sätze zwei und vier (11:9 und 12:10). Ein fünfter Durchgang musste also die Entscheidung bringen und beide Mannschaften kämpften erbittert um den Sieg. Der SVW bewies aber Nervenstärke, wehrte sogar einen Matchball ab und drehte schließlich mit einem 12:10 dieses enge Match.

Nach diesem schweren Auftakt wartete mit Tabellenschlusslicht Freising eine scheinbar leichtere Aufgabe auf die Burghäuser. Dennoch kämpfte Freising um jeden Ball und Burghausen gewann den ersten Satz nur sehr knapp und mit ein wenig Glück mit 12:10. Von da an war der Knoten geplatzt und Freising geriet mehr und mehr in die Defensive. Die beiden Schläger Armin Treczoks und Philip Schmolke konnten zahlreiche Angriffe verwerten. Entsprechend deutlich gingen die beiden weiteren Sätze mit 11:5 und 11:4 an Burghausen.

Mit diesem Sieg war die Meisterschaft beschlossene Sache. Dennoch kam es im letzten Spiel noch einmal zu einem Kräftemessen mit den Gastgebern. Doch besonders das erste Spiel hatte gewaltig an den Reserven der Oberbayern gezehrt und so hatte man Heining nur wenig entgegenzusetzen. Obwohl die Burghäuser immer mithielten, konnte die Niederbayern in

den entscheidenden Phasen punkten und siegten verdient nach drei Sätzen (11:8, 11:5, 11:8).

Mit diesem Erfolg hatte am Anfang der Saison niemand so wirklich gerechnet. Aber die Wackerianer haben das Unmögliche möglich gemacht und den ersten Titel seit Langem geholt. Damit stehen den Burghausern die Türen in die Bayernliga offen. Ob man tatsächlich die Chance zum Aufstieg nutzen will ist allerdings fraglich, steht doch aktuell die Integration von Jugendspielern im Erwachsenenbereich an erster Stelle. Dennoch darf man gespannt sein und vielleicht wird nächstes Jahr dann tatsächlich Bayernliga in Burghausen gespielt.

Platz	Mannschaft	Spiele	Sätze	Punkte
1.	SV Wacker Burghausen	14	34:16	22:6
2.	TSV Heining	14	33:22	20:8
3.	TV Viechtach	14	25:29	14:14
4.	TSV Schönberg	14	23:29	14:14
5.	SV WB Allianz München	14	29:27	12:16
6.	TSV Unterpfaffenhofen 2	14	28:28	12:16
7.	SV Erolzheim	14	25:25	12:16
8.	TSV Jahn Freising	14	15:36	6:22